

**vdw 890 N**

## **BettungsMörtel**

Für leichte bis schwere Verkehrsbelastungen



**Konfektioniertes Bettungs-  
material für Naturstein-  
pflaster, Platten und Klin-  
kerbeläge für Verkehrs-  
flächen.**

- schneller Arbeitsfortschritt durch konfektioniertes Mörtelsystem
- kurze Abbindezeit
- fester Mineralstoffbindemittelverbund, keine Ausspülung von Feinanteilen
- hoher Frostwiderstand
- hoher Chemikalienwiderstand

**GftK**

**Qualität für Profis**

# Verarbeitung



## Voraussetzungen:

Der Untergrund muss entsprechend den zu erwartenden Verkehrsbelastungen dimensioniert sein.

- Planmäßige Höhenlage, Gefälle und Ebenheit müssen gewährleistet sein.
- Rückstandsfreie Entfernung vorhandener Verschmutzungen.

## Werkzeuge:

Zwangsmischer, Mörtelkübel, Pflasterschnur, Wasserwaage, Glättkelle, Abziehlehre.

## Materialaufbereitung:

- Harz und Härter der Bindemittelkomponente **vdw 890 N** vollständig zu **Mineralstoff MIX II** zugeben und intensiv vermischen. **Der fertigen Mischung darf kein Wasser zugegeben werden.**
- **Mischzeit: 5 Minuten im Zwangsmischer, 5 Minuten im Mörtelkübel mit Zwangsrührer.**
- Unvermischte Bestandteile dürfen nicht verarbeitet werden.
- Der Mörtel muss sofort nach Fertigstellung der Mischung zügig verarbeitet werden.

## Verarbeitung:

- Für die Verarbeitung ist eine Mindestluft- und Objekttemperatur von  $+7^{\circ}\text{C}$  erforderlich.
- Der Untergrund muss trocken sein.
- Aufbereiteten vdw 890 N Bettungsmörtel auf die Tragschicht aufbringen.
- Mittels Schaufel vorverteilen und in entsprechender Dicke über Lehren höhengleich abziehen und verdichten.
- Deckbelag hammerfest verlegen.

## Nachbehandlung:

**Die folgenden Punkte beziehen sich auf eine Temperatur von  $20^{\circ}\text{C}$  und 65% relative Luftfeuchte (hohe Temperaturen verkürzen, niedrige Temperaturen verlängern die Aushärtezeit).**

- Absperrung und Regenschutz der frisch verlegten Flächen über einen Zeitraum von mindestens 12 Stunden. Danach sind die Flächen begehbar.
- Endgültige Verkehrsfreigabe der Flächen nach 7 Tagen.
- Prinzipiell sollte vor der Inbetriebnahme der Flächen eine Festigkeitsprüfung erfolgen.



# Verarbeitungshinweise

## Untergrund

Der Untergrund muss entsprechend den zu erwartenden Verkehrsbelastungen dimensioniert sein.

- Planmäßige Höhenlage, Gefälle und Ebenheit müssen gewährleistet sein.
- Rückstandsfreie Entfernung vorhandener Verschmutzungen.

## Bettung

- Die Dicke des Verlegmörtels soll im verdichteten Zustand 4 bis 10 cm betragen.

## Materialaufbereitung

- Harz und Härter der Bindemittelkomponente **vdw 890 N** vollständig zu **Mineralstoff MIX II** zugeben und intensiv vermischen. **Der fertigen Mischung darf kein Wasser zugegeben werden.**
- **Mischzeit: 5 Minuten im Zwangsmischer, 5 Minuten im Mörtelkübel mit Zwangsrührer.**
- Unvermischte Bestandteile dürfen nicht verarbeitet werden.
- Der Mörtel muss sofort nach Fertigstellung der Mischung zügig verarbeitet werden.

## Applikation

- Für die Verarbeitung ist eine Mindestluft- und Objekttemperatur von +7°C erforderlich.
- Der Untergrund muss trocken sein.
- Aufbereiteten **vdw 890 N Bettungsmörtel** auf die Tragschicht aufbringen.
- Mittels Schaufel vorverteilen und in entsprechender Dicke über Lehren höhengleich abziehen und verdichten.
- Deckbelag hammerfest verlegen.

### Folgende Vorschriften, Richtlinien und Merkblätter sind zu beachten:

- Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Pflasterdecken und Plattenbelägen (ZTV P-StB 2006, Ausgabe 2006)
- Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Erdarbeiten im Straßenbau (ZTVE-StB 94, Ausgabe 94, Fassung 97)
- Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Tragschichten im Straßenbau (ZTVT-StB 95, Ausgabe 2002)
- Richtlinien für die Standardisierung des Oberbaues von Verkehrsflächen (RStO 2012)
- DIN 18299 – Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art (Dezember 2002)
- DIN 18318 – Verkehrswegebauarbeiten, Pflasterdecken, Plattenbeläge, Einfassungen (April 2010)
- DIN 18503 – Pflasterklinker (Dezember 2003)
- Merkblatt Pflasterdecken und Plattenbeläge aus Naturstein für Verkehrsflächen (DNV April 2002)
- Arbeitspapier Flächenbefestigung mit Pflasterdecken und Plattenbelägen in gebundener Ausführung (FGSV 2007)
- WTA-Merkblatt E 5-21-09/D Gebundene Bauweise – historisches Pflaster (Mai 2009)
- ZTV-Wegebau (August 2013)



## Technische Daten

### Kurzbeschreibung

Fertiges Quarzsandgemisch und Epoxidharz-Bindemittel zur Herstellung eines wasserdurchlässigen Bettungsmörtels für Natursteinpflaster, Platten und Klinkerbeläge für Verkehrsflächen.

Basis:	zweikomponentiges, lösemittelfreies Epoxidharz
Korngröße des Mineralgemisches:	0,3–2,5 mm
Einbaustärke:	3–7 cm (je nach Gesteinsformat)
Verbrauch:	ca. 1,6 kg/m <sup>2</sup> /mm
Lieferform:	25 kg + 2 kg Bindemittelkomponenten

### Materialkennwerte

Dichte:	1,6 g/cm <sup>3</sup>
Biegezugfestigkeit:	8,5 N/mm <sup>2</sup>
Druckfestigkeit:	35,0 N/mm <sup>2</sup>
Wasserdurchlässigkeit:	wasserdurchlässig
Lagerstabilität:	1 Jahr

### Verarbeitungsdaten

MV der Komponenten:	25 : 2
Verarbeitungszeit:	20 Min. bei 20°C
Außentemperatur:	> 7°C
Untergrundtemperatur:	> 7°C

### Umwelt

Wassergefährdungsklasse:	A-Komponente:	WGK 2
	B-Komponente:	WGK 2
Entsorgungsschlüssel:	A-Komponente:	080410, 080499
	B-Komponente:	080409, 080413

## Liefergebinde

Farben	Verpackung	Artikel-Nr.
natur	Papiersack 25 kg Mineralstoffgemisch + 2 kg Bindemittel/2 Flaschen (A+B)	890102.827

## Musterleistungsverzeichnis

**Hersteller:** vdw 890 N BettungsMörtel (ca. 16 kg/m<sup>2</sup>/cm)

Gesellschaft für  
technische Kunststoffe mbH  
Kottenforstweg 3  
D-53359 Rheinbach-Flerzheim  
Tel.: +49(0)22 25/9157-0  
Fax: +49(0)22 25/9157-60  
mail@gftk-info.de  
www.gftk-info.de

Auf vorbereiteten Grund aufbringen, über Lehren abziehen und verdichten.  
Pflaster hammerfest verlegen. Die technischen Hinweise und die Verarbeitungsvorschriften des Herstellers sind zu beachten.

## Sicherheitshinweise

**Arbeitssicherheit:**

- Beim Einsatz von **vdw 890 N Bettungsmörtel** sind Hautkontakte zu vermeiden, Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen.
- Bei Anwendung in geschlossenen Räumen ist für ausreichende Belüftung zu sorgen.

## Umweltaspekte

**Entsorgung:**

- Nicht ausgehärtetes Material muss als Sondermüll entsorgt werden.
- Ausgehärtetes Material ist ein inertes Produkt und erfordert keine besondere Entsorgung.
- Restentleerte Gebinde können kostenlos über die Vertragspartner der Interseroh entsorgt werden. Infos unter Interseroh, Telefon: 02203/91 47-13 66.
- Produktbezogene Angaben entnehmen Sie bitte der Gebindekennzeichnung und den Sicherheitsdatenblättern.

Mit diesen Hinweisen wollen wir aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen nach bestem Wissen beraten. Eine Gewährleistung für das Arbeitsergebnis im Einzelfall können wir jedoch wegen der Vielzahl der Verwendungsmöglichkeiten und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs- und Verarbeitungsbedingungen unserer Produkte nicht übernehmen. Eigenversuche durchführen. Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen unter der kostenlosen Rufnummer 0800/800850800 stets zur Verfügung. Änderungen vorbehalten. Es gelten unsere Allg. Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Eine unmittelbare rechtliche Haftung kann weder allein aus den Hinweisen dieser Produktinformation noch aus einer mündlichen Beratung abgeleitet werden, es sei denn, dass der Inhalt der Beratung von uns ausdrücklich schriftlich bestätigt wird. Mit Erscheinen dieser Produktinformation verlieren alle vorherigen ihre Gültigkeit.

Rheinbach-Flerzheim im Januar 2018



**vdw**

**Mörtelsysteme**

*Sicher bauen im System!*

**vdw**

**FugenMörtel**

**vdw**

**HaftSchlämme**

**vdw**

**BettungsMörtel**

Nutzen Sie unsere kostenfreie Servicehotline:

**Tel.: 08 00/800 850 800**

Wir stehen Ihnen gern bei Ihrem Projekt zur Seite!

oder per E-Mail: [technik@gftk-info.de](mailto:technik@gftk-info.de)



[facebook.de/gftkmbh](https://facebook.de/gftkmbh)



[twitter.com/gftk\\_mbh](https://twitter.com/gftk_mbh)

**Ihr Ansprechpartner**

**Gesellschaft  
für technische Kunststoffe mbH**  
Kottenforstweg 3  
D-53359 Rheinbach-Flerzheim

Telefon: +49 (0) 22 25 / 9157-0  
Telefax: +49 (0) 22 25 / 9157-60  
mail@gftk-info.de  
[www.gftk-info.de](http://www.gftk-info.de)